

# Lieb gewordene Tradition fand wieder statt

Das Schäufele-Essen des SPD Ortsvereins Gottenheim war ein großer Erfolg / Paul Sacherer geehrt

**Gottenheim.** Nachdem das Schäufele-Essen der SPD in Gottenheim wegen der Corona Pandemie zwei Jahre lang ausfallen musste, war es in diesem Jahr endlich wieder so weit. Der SPD-Ortsverein konnten diese lieb gewordene Tradition wieder aufnehmen. Wie sehr das Fest auch den Gästen gefehlt hat, war klar zu sehen. Mehr als 80 Besucher strömten ins Gottenheimer Feuerwehrhaus, unter ihnen Bürgermeister Christian Riesterer, der Bundestagsabgeordnete Johannes Fechner sowie die Kreisvorsitzende Birte Köneke, ihr Co-Vorsitzender Oswald Prucker und der Kreistagsabgeordnete Helmut Schöpflin. Auch der ehemalige Staatsminister im auswärtigen Amt, Gernot Erler, ließ es sich nicht nehmen, das Fest zu besuchen.

Nach einer Begrüßung durch den Vorsitzenden, Manfred Wolf, sprach Bürgermeister Christian Riesterer ein Grußwort. Er stellte kurz das Vorhaben Bebauung Bahnhofsache und ehemaliges Kindergartengelände vor und verwies auch auf die



**Manfred Wolf (von links) ehrte Paul Sacherer im Beisein von Johannes Fechner (MdB).**

Foto: zVg

Probleme der Kommune mit der Unterbringung der Flüchtlinge. Nach dem Essen gab Oswald Prucker einen Überblick über die Kreispolitik, unter anderem wurde auch die immer noch nicht rund laufende S-Bahn angesprochen. Johannes Fechner gab einen Überblick über die Bundespolitik und sprach dabei auch die schwierige Situation in der

Energiepolitik an. In seiner launigen Rede schlug er zum Schluss vor, einen Antrag zu stellen, das Schäufele-Essen in die Liste des UNESCO Weltkulturerbes aufzunehmen. Eine Abstimmung im Saal wurde einstimmig angenommen. Zum Schluss wurde die Gemeindepolitik von Gemeinderätin Birgit Wiloth-Sacherer beleuchtet. Hauptpunkt

ihrer Plädoyers war der Weiterbau der B31 West.

Zum Schluss ging Gernot Erler noch einmal auf den Krieg in der Ukraine ein. Auch er zeigte sich entsetzt über Putins völlig unverhältnismäßigen und grausamen Angriffskrieg. Als Russlandbeauftragter, so Erler, habe er sehr viele Verträge mit verhandelt und alle Staatschefs hätten unterschrieben, dass alle Staaten souverän seien und auch Bündnisfreiheit hätten. Dies alles sei nun Makulatur. Nach den Reden gab es noch die Ehrungen.

Für 50 Jahre Parteimitgliedschaft wurden geehrt: Margarete Haug, Gottenheims erste weibliche Gemeinderätin, Paul Sacherer, der stellvertretende Vorsitzende des Ortsvereins und Horst Steenbock. Aus persönlichen und gesundheitlichen Gründen konnten Margarete Haug und Horst Steenbock nicht anwesend sein. Mit der Verteilung der Tombola-Gewinne endete ein, wie alle Gäste übereinstimmend feststellten, tolles Fest. (RK)